



Umweltkonzept | Factsheet

Aus Respekt gegenüber Natur und Umwelt ist es unser vordringliches Ziel, die MTB und Trial Europameisterschaften 2013 umweltgerecht durchzuführen. Im Kanton Bern wird das Kant. Wald- und Forstgesetz überarbeitet, weshalb der Bikesport besonders darum bemüht ist, nachhaltig aufzutreten und den öffentlichen Fokus auf diese Anstrengungen zu legen.

Folgende Bereiche werden im ausführlichen Umweltkonzept berücksichtigt:

- Organisation GL
- Bewilligungen, Absprachen und Kommunikation
- Abfall, Littering und Lärm
- Lebensmittel, Verpflegung, Material und Preise
- Verkehr, Transport und Energie/Infrastruktur
- Natur und Landschaft
- Kommunikation

Folgende grundsätzliche Massnahmen sind in den einzelnen Ressorts vorgesehen:

Organisation GL

klimaneutrale Anreisen zu den Sitzungen / Austragungsorten

Absprachen und Kommunikation

Durchdachte Kommunikationsaktionen mit wenig Drucksachen, geringem Abfallvolumen, sowie grösst möglicher Nutzung bereits bestehender Kanäle. Vorbildfunktion wahrnehmen → nach aussen tragen des Umweltkonzeptes.

Abfall, Littering und Lärm/Licht

Korrekte Abfalltrennung, grösstmögliche Müllreduktion und Eingrenzung der Lärm- und Lichtverschmutzung soweit möglich.

Lebensmittel, Verpflegung, Material und Preise

Regionalität / Lokalität wird bevorzugt. «Bhaltis» und Preise werden nach Kriterien der Herkunft, Produktionsart und Nachhaltigkeit ausgewählt.

Verkehr, Transport und Energie/Infrastruktur

Wann immer möglich werden die ÖV als Transportmittel genutzt und Flugmeilen werden klimaneutral abgegolten. Die Infrastruktur im Einsatz entspricht den neusten Energiesparnormen und wird mit Öko-Strom betrieben.

Natur und Landschaft

Rennstrecken, EM Dörfer sowie die übrige Infrastruktur werden mit Respekt zur Landschaft und unter Berücksichtigung der Pflanzen-/Tierwelt auf- und abgebaut. Entstandene Schäden werden nach der EM wieder behoben.

Die MTB EM verschreibt sich zusätzlich der **Swiss Olympic Ethik-Charta**. Das UWK äussert sich daher noch zu den folgenden Punkten:

- Gleichberechtigung für alle
Keine rassistische / diskriminierende Kommunikation
- Fairness gegenüber Umwelt und Mitmenschen
(Bei Entlohnung wird generell auf Fairness geachtet)
- Gewalt (und Ausbeutung)
Es besteht ein Sicherheitskonzept für Notfallszenarien
- Doping und Suchtmittel
Sporttreibende sind Vorbilder - auch bei Alkohol / Tabak